



Sport- und Freizeitarena Geschina



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
Am 11. März 2012 stimmen Sie über ein Projekt der Gemeinde ab, welches schon lange auf der Wartebank liegt. Bereits in den 1980er-Jahren hat eine Untersuchung das Bedürfnis nach einer Eissportanlage nachgewiesen. In den 1990er-Jahren konnte die für die Sportinfrastruktur vorgesehene und geeignete Bodenfläche erworben werden. Die letzten Jahre waren geprägt von intensiven Abklärungen und Planungen. Nach der Zustimmung zum Grundkredit 2008 und der Ablehnung eines Zusatzkredites 2010 unterbreitet Ihnen der Stadtrat ein vollständig überarbeitetes, neues und optimiertes Projekt, welches den damaligen Kritikpunkten Rechnung trägt und in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Visp entstanden ist. Unter dem Titel «Eissport Oberwallis» sollen an zwei Standorten aufeinander abgestimmte Sporthallen entstehen, welche den Bedarf auch für die nächsten Generationen abdecken werden. Die Sport- und Freizeitarena Geschina dient aber nicht nur dem Eissport; sie kann vielfältig und ganzjährig genutzt werden und wird der gesamten Bevölkerung von Brig-Glis und der Region Oberwallis dienen. Die Investitionskosten sind realistisch und im Finanzplan der Gemeinde 2012–2015 vorgesehen.*

Ich lade Sie ein, an dieser für die Zukunft unserer Gemeinde wichtigen Abstimmung teilzunehmen und dem Antrag des Stadtrates für den benötigten Kredit von 19 Mio. Franken zu folgen.

Viola Amherd, Stadtpräsidentin

Am 11. März 2012 findet die kommunale Abstimmung über das optimierte Projekt einer Sport- und Freizeitarena in der Geschina statt. Im Rahmen einer Orientierungsversammlung im Zeughaus wurden die interessierten Bürgerinnen und Bürger am 7. Februar 2012 von den

Verantwortlichen der Stadtgemeinde Brig-Glis eingehend informiert. Rückenwind erhält das Projekt auch vom gemeinsam mit der Gemeinde Visp erarbeiteten «regionalen Eissportkonzept», das im November 2011 an einer gemeinsamen Medieninformation vorgestellt wurde.

■ Ausgangslage

Der Stadtrat von Brig-Glis hat im Januar 2011 entschieden, die Planung einer Sport- und Freizeitarena Geschina nach der

sogenannten «Variante II+» (Variante mit Kletterhalle) weiter zu bearbeiten. Die «Variante II+» orientiert sich grundsätzlich am

Kommunale Abstimmung vom 11. März 2012

Die kommunale Abstimmung zur neuen Sport- und Freizeitarena Geschina findet zusammen mit den eidgenössischen Vorlagen am **11. März 2012** statt. Sie haben die Möglichkeit zur

brieflichen Stimmabgabe nach Erhalt der Unterlagen oder zum Urengang an den üblichen Zeiten in den Stimmlokalen von Brig, Glis, Gamsen und Brigerbad.



Zusammenarbeit Visp

Gemeinsames

Eissportkonzept mit Visp

Im November 2011 präsentierten Brig-Glis und Visp ein gemeinsam erarbeitetes regionales Eissportkonzept Visp/Brig-Glis. Die präsentierte Variante sieht eine weitgehende Zusammenarbeit in Betrieb, Organisation und Management vor. Dies unter Nutzung der eigenen, aufeinander abgestimmten Einrichtungen und Infrastrukturen in Visp und in Brig-Glis.

Gemeinsam macht Sinn

Dass eine gemeinsame Nutzung von bestehender und zu schaffender Infrastruktur zwischen Visp und Brig-Glis anzustreben ist, stand während des regelmässigen Informationsaustausches der in die Projekte involvierten Ressortverantwortlichen von Visp und Brig-Glis während der letzten Jahre nicht zur Debatte. Zu Diskussionen Anlass gaben Standortfragen im Zusammenhang eines gemeinsamen Einzelprojektes zwischen Visp und Brig-Glis. Ein Projekt, dessen politische Durchführbarkeit nach Einschätzung der Verantwortlichen von Visp und Brig-Glis in mehrfacher Hinsicht wenig realistisch ist. Das nun präsentierte Konzept stellt ein vernünftiges, realisierbares und sinnvolles Zusammengehen von Visp und Brig-Glis dar und findet eine breite Unterstützung auch bei den Verantwortlichen der verschiedenen Eissportvereine, allen voran dem EHC Visp und dem Visper Curling-Club.

genehmigten Projekt von 2007. Der regionale Bedarf wird abgedeckt und der Förderung des Nachwuchses kommt eine besondere Bedeutung zu. Lokale Vereine und Clubs sowie die na-

tionalen Verbände werden in die Verantwortung einbezogen.

Die «Variante II+» übersteigt den bewilligten Kredit von 16'000'000.00 Franken.

■ Optimiertes Konzept

Das Vorprojekt der «Variante II+» wurde inzwischen vom Architekturbüro Ricci ausgearbeitet. Es wurde mit der Beraterfirma MLS sowie mit Vertretern von Eishockey, Curling, Yoseikan und OGA besprochen. Mitberücksichtigt im überarbeiteten Konzept ist die Idee von Martin Bodenmann, BSAP Ingenieure AG, bei einer allfälligen Realisierung die anfallende Abwärme der Eisproduktion ins geplante Anergie-Netz einzuspeisen. Ein weiteres Argument für die optimierte Konzeptvariante. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass dies von Anfang an definiert und in der Planung mitberücksichtigt wird.

Der Entscheid der Gemeinde Visp, das gemeinsame Eissportkonzept nach Kräften zu unterstützen, unterstreicht die Richtigkeit der vorgenommenen Modifikationen.

Gegenüber dem ursprünglichen Bauprojekt wurde eine Effizienzsteigerung erreicht. Die reine Erschliessungsfläche wur-

de um 45% reduziert. Dadurch konnte die Grundfläche der Halle und der damit verbundene Landverbrauch um 350 m² verkleinert werden. Das Volumen der Halle wurde um 14% reduziert.

Das Raumprogramm wurde so optimiert, dass die wichtigsten Kritikpunkte im Vorfeld zur Abstimmung im Juni 2010 beachtet wurden: Der Shop entfällt, die Tribüne wird durch einen Zuschauerraum und das Restaurant durch einen möblierten Aufenthaltsbereich ersetzt. Ausserdem wird der Fitnessraum verkleinert.

Die Gebäudekosten (exkl. Kletterhalle) wurden auf 17.75 Mio. Franken geschätzt (Kostengenauigkeit +/- 15%, SIA Phase Vorprojekt). Die Kostenschätzung basiert auf dem Kubikmeterpreis des Bauprojekts vom März 2010. Das Modul Klettern kostet an die 2 Mio. Franken und wird erst geplant, sobald seine Finanzierung gesichert ist.

Impressum

STADTINFO
erscheint 4 bis 6 mal pro Jahr
8. Jahrgang, Nr. 30, Feb. 2012
Auflage 6500 Exemplare
STADTINFO wird gratis an
alle Haushaltungen verteilt

Herausgeberin
Stadtgemeinde Brig-Glis
Stockalperschloss
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 50
Fax 027 922 41 59
www.brig-glis.ch

Redaktion
Dr. Eduard Brogli
Stadtschreiber
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 21
Fax 027 922 41 25
eduard.brogli@brig-glis.ch

Gestaltung
werbstatt
Sara Meier
Gliserallee 90, 3902 Glis
Tel. 027 924 45 55
Fax 027 924 45 54
meier@werbstatt.net

Situationsplan





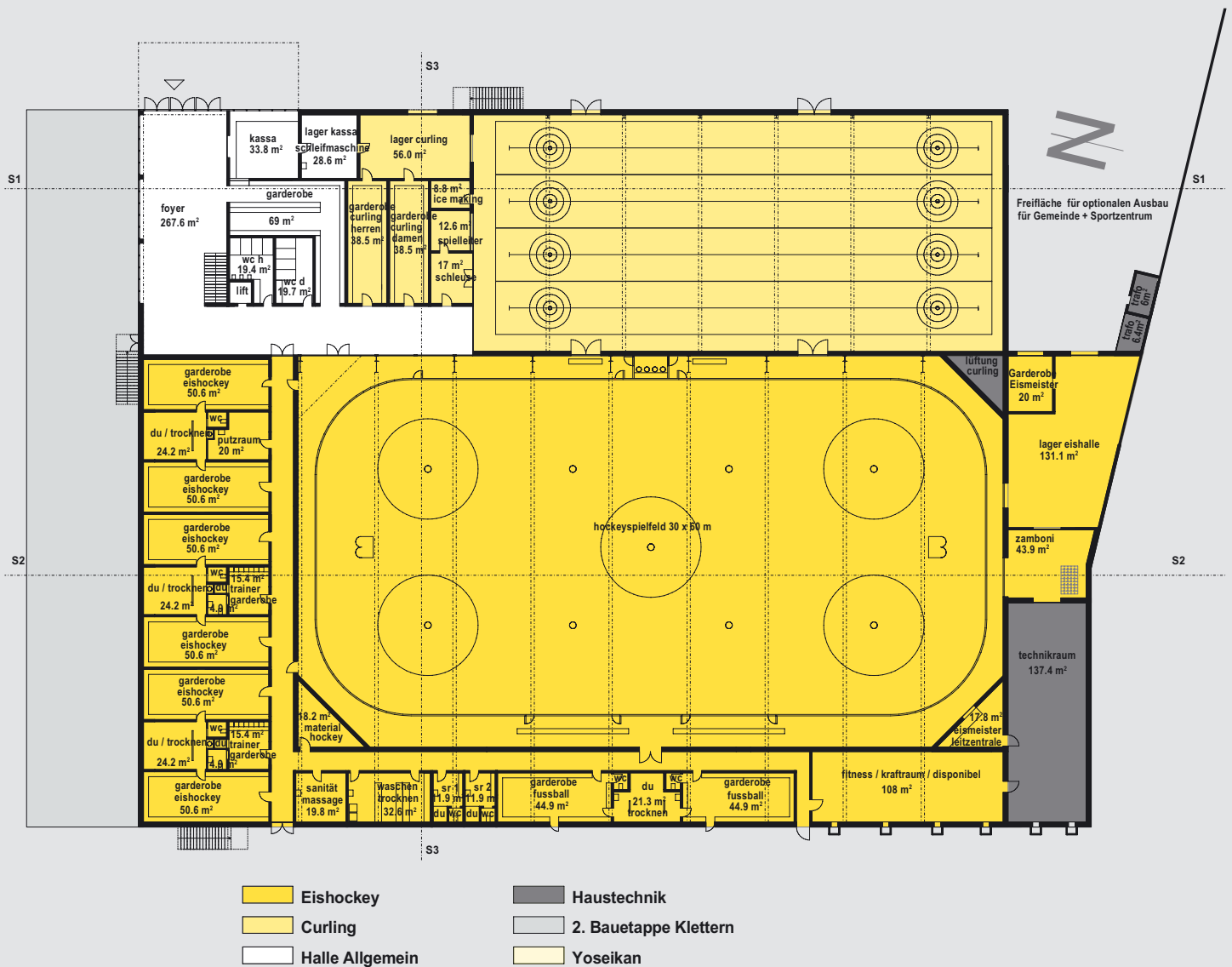
Die Kosten der Umgebungsarbeiten wurden auf 1.15 Mio. Franken geschätzt (+/- 15%). Die Teuerung von März 2010 bis Oktober 2011 muss zu diesen Kosten hinzugerechnet werden. Die jährliche Teuerung betrug zwischen April 2010 und

April 2011 2.5%. Daraus resultiert ein beantragter Gesamtkredit von 19 Mio. Franken.

Auf eine etappenweise Realisierung soll verzichtet werden, weil ein solches Vorgehen massive Mehrkosten für Bau und

Planung zur Folge hätte. Diese werden vom Architekturbüro Ricci auf an die 1.5 Mio. Franken geschätzt. Des Weiteren würde eine modulare Bauweise den Betrieb beeinträchtigen, was Mindereinnahmen zur Folge hat.

Grundriss Erdgeschoss



Verkehrskonzept erarbeitet

Im Rahmen der gesamtheitlichen Optimierung der Sport- und Freizeitarena Geschina wurde von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit einem professionellen Raumplaner ein Verkehrskonzept erarbeitet. Besonderes Augenmerk wurde da-

bei der bestmöglichen Einbindung des öffentlichen Verkehrs (Fahrplan und Haltestellenkonzept) sowie der Evaluation des idealen Parkplatzangebotes zur bestmöglichen Erreichbarkeit der Sport-Infrastruktur geschenkt.

Dies kommt dem bestehenden Bedürfnis entgegen, Sport- und Freizeitaktivitäten einer breiten Bevölkerung erreichbar und nutzbar zu machen, ohne sich grossräumig verschieben zu müssen.

Grundriss Obergeschoss









■ Jährliche Kosten für Brig-Glis

Das nunmehr vorliegende optimierte Konzept, wie es dem Stimmvolk am 11. März 2012 zur Abstimmung vorliegt, wird für die Öffentlichkeit jährliche

Kosten generieren, welche die ursprünglich angenommene Belastung nicht überschreiten werden. Aus einer detaillierten Betriebs- und Planerfolgsrech-

nung unter Miteinbezug der in der optimierten Variante definierten Parameter und der zugesagten Mieteinnahmen vom Curling-Club und dem Yoseikan resultieren jährliche Betriebskosten von 350'000.00 Franken. Das entspricht der Höhe an jährlicher Belastung für die Gemeinde Brig-Glis, wie sie schon beim Basiskonzept mit budgetiertem Kostendach von 16 Mio. Franken errechnet wurden.

Antrag des Stadtrates

Der Stadtrat beantragt die Annahme eines Kredits von 19 Mio. Franken für die Realisierung des neuen und optimierten Projekts Sport- und Freizeitarena Geschina.